

Informationssystem Typgenehmigungsverfahren

Übergangsregelungen bei Anwendung der Änderungsverordnung (EU) 2018/1832

- Revision 1 -

Frage- oder Problemstellung:

Durch die Verordnung (VO) (EU) 2018/1832 werden die technischen Anforderungen der VO (EU) 2017/1151 fortgeschrieben. Bestehende Prüfverfahren wurden überarbeitet und Anforderungen wie Verdunstungsemissionen (EVAP), In-Service-Conformity (ISC) und das On-Board-Fuel-Consumption-Meter (OBFCEM) sind hinzugekommen.

Die Europäische Kommission hat mit Schreiben GROW.C.4/PD vom 11.10.2018 Übergangs- und Bestandsschutzregelungen und mit Schreiben GROW.C.4/AM/PD vom 16.04.2019 weitere Festlegungen veröffentlicht. Fragen, die sich aus der VO (EU) 2018/1832 und den vorgenannten Schreiben bei der **Erweiterung** von Emissionstypgenehmigungen ergeben, sollen nachfolgend behandelt werden.

Ergebnis:

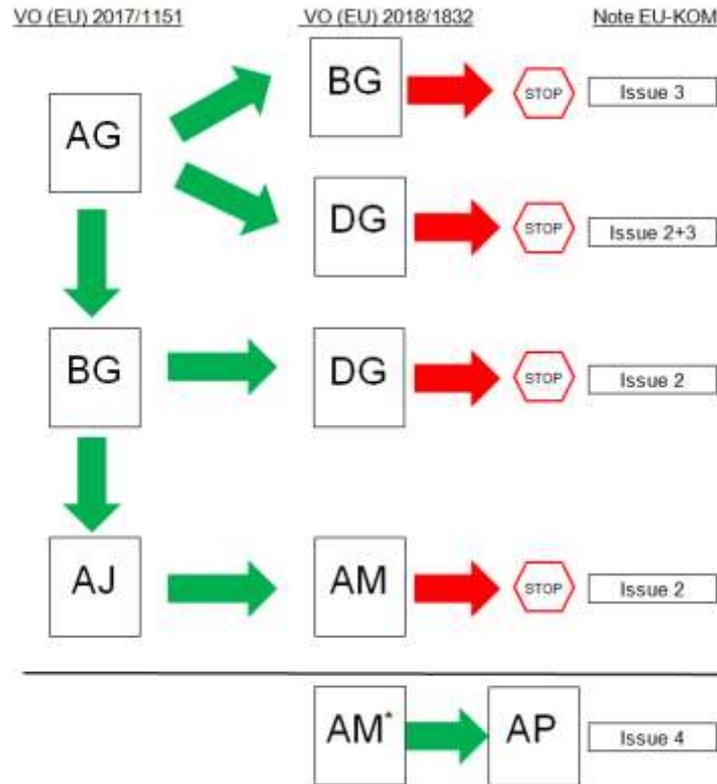
Die VO (EU) 2018/1832 trat am 17.12.2018 in Kraft und ist für alle neuen Emissionstypgenehmigungen ab dem 01.01.2019 anzuwenden. Vor diesem Datum erteilte Typgenehmigungen dürfen noch bis zum 31.08.2019 nach der VO (EU) 2017/1347 erweitert werden.

Sollen vor dem Inkrafttreten der VO (EU) 2018/1832 erteilte Emissionstypgenehmigungen nach dem Inkrafttreten der VO (EU) 2018/1832 erweitert werden, gelten Bestandsschutzregelungen der Schreiben der Europäischen Kommission GROW.C.4/PD vom 11.10.2018 und GROW.C.4/AM/PD vom 16.04.2019.

Nachfolgend soll insbesondere auf das vereinfachte Papierverfahren gemäß Fußnote 3 eingegangen werden.

Die folgende Darstellung zeigt, welche Änderungen von Emissionsbuchstaben im vereinfachten Verfahren in Anspruch genommen werden können. Diese ergeben sich aus „Issue2-4“ des oben genannten Schreibens vom 16.04.2019 und sind ausschließlich bei einmaliger Änderung des Emissionsbuchstabens nutzbar. Die möglichen Änderungen werden durch grüne Pfeile dargestellt. Aus Übersichtsgründen sind in der nachfolgenden Grafik lediglich mögliche Emissionsbuchstaben von Kraftfahrzeugen der Klassen M1 und N1 Gruppe I dargestellt. Für andere Fahrzeuge sind die Ableitungen analog zu treffen.

Informationssystem Typgenehmigungsverfahren



* Erweiterung AM auf AP nur möglich, sofern der Technische Dienst bestätigt, dass die bestehende Typgenehmigung nach AM allen Anforderungen der VO (EU) 2017/1151 geändert durch VO (EU) 2018/1832 entspricht.

Das vereinfachte Verfahren kann nicht für eine Umstellung auf die Emissionsbuchstaben AP, AQ, oder AR verwendet werden, da für diese Emissionsbuchstaben kein vereinfachtes Verfahren vorgesehen ist. Bei der Beantragung von Emissionstypgenehmigungen mit diesen Buchstaben sind alle Dokumente auf die Anforderungen der VO (EU) 2018/1832 umzustellen.

Auch das Überspringen von Emissionsbuchstaben mit technischen Anforderungen, z. B. von AG direkt auf AM ohne eine Genehmigung mit den Emissionsbuchstaben DG zu beantragen, führt dazu, dass alle Dokumente auf die Anforderungen der VO (EU) 2018/1832 umzustellen sind.

Tabelle 1 gilt ausschließlich für **Erweiterungen** und legt fest, nach welchem **Mindeststand** die betreffenden Unterlagen einzureichen sind. Die zweite Zeile „Sachverhalt mit neuen Prüfungen“ beschreibt, ob eine Prüfung neu durchgeführt wurde, z. B. die Typ-1-Prüfung oder die Real-Drive-Emissions-Prüfung (RDE-Prüfung). Das kann der Fall sein, wenn sich technische Änderungen am Fahrzeug ergeben haben, die eine erneute Prüfung zur Folge haben. Dokumente über neu durchgeführte Prüfungen sind nach dem Stand der VO (EU) 2018/1832 zu erstellen. Bereits bestehende Prüfberichte gemäß letzter Zeile in Tabelle 1 können generell und ohne zeitliche Beschränkung für eine Erweiterung nach der VO (EU) 2018/1832 im vereinfachten Papierverfahren verwendet werden, wenn die Emissionsbuchstaben nicht erneut geändert werden. Eine erneute Änderung der Emissionsbuchstaben hat die vollumfängliche Erfüllung der VO (EU) 2018/1832 zur Folge.

Informationssystem Typgenehmigungsverfahren

Antragstellung nach	VO (EU) 2017/1347	VO (EU) 2018/1832	VO (EU) 2018/1832
Sachverhalt mit neuen Prüfungen	nein/ja	nein	ja
mögliche Veränderungen der Emissionsbuchstaben	AG – AG BG – BG AJ – AJ AG – BG BG – AJ	AG – BG AG – DG BG – DG AJ – AM	gemäß VO (EU) 2018/1832
Beschreibungsunterlagen	VO (EU) 2017/1347	VO (EU) 2017/1347	VO (EU) 2018/1832
Herstellerbestätigungen	VO (EU) 2017/1347	VO (EU) 2017/1347	VO (EU) 2018/1832
Dokumente über Emissionsstrategien (AES/BES)	VO (EU) 2017/1347	VO (EU) 2017/1347	VO (EU) 2018/1832*
Familienkenner	VO (EU) 2017/1347	VO (EU) 2017/1347	VO (EU) 2018/1832
Prüfergebnisse gemäß Anhang VIII, (Coca-Daten)	VO (EU) 2017/1347	VO (EU) 2017/1347	VO (EU) 2018/1832
Prüfbericht nach Anhang I, Anlage 8a	VO (EU) 2017/1347	VO (EU) 2017/1347	VO (EU) 2018/1832
Übernahme von Prüfberichten (z. B. ATCT, df, ki, RDE, RL) nach VO (EU) 2017/1347	---	ja	ja, durch Bestätigung TD über Gleichwertigkeit nach VO (EU) 2018/1832

Tabelle 1: Stand der einzureichenden Unterlagen

*Sofern diese inhaltlich formal nicht rechtzeitig auf die VO (EU) 2018/1832 umgestellt werden können, akzeptiert das KBA bis zum 30.08.2019 die Dokumentation gemäß VO (EU) 2017/1347. Emissionstypgenehmigungen, die auf solche AES/BES-Dokumente zurückgreifen, werden mit einer Nebenbestimmung erteilt (auflösende Wirkung, wenn nicht bis zum 30.08.2019 die AES/BES-Dokumentation auf den Stand der VO (EU) 2018/1832 umgestellt wurde).

Erfolgt die Beantragung der Genehmigung nach dem Stand der VO (EU) 2017/1347, wird auch die Genehmigungsnummer nach diesem Stand erstellt (z. B. e1*715/2007*2017/1347AG*9111*01). Bei einer Beantragung nach dem Stand der VO (EU) 2018/1832 wird die Genehmigungsnummer nach diesem Stand erstellt (z. B. e1*715/2007*2018/1832DG*9111*01), auch wenn das vereinfachte Papierverfahren angewendet wird.

Informationssystem

Typgenehmigungsverfahren

Fallbeispiel 1:

Eine Emissionstypgenehmigung wurde nach der VO (EU) 2017/1347 mit den Buchstaben AG vor dem 17.12.2018 erteilt. Es wird ein Antrag auf Erweiterung nach der VO (EU) 2018/1832 mit den Buchstaben DG nach dem 17.12.2018 gestellt. Ein neues Prüfen bereits nach der VO (EU) 2017/1347 bewerteter Sachverhalte (z. B. Fahrwiderstände oder RDE) ist nicht erforderlich, wenn es keine Änderungen gibt, die Einfluss auf die bisherigen Prüfergebnisse haben. Sämtliche in der Tabelle aufgeführten Unterlagen können nach dem Stand der VO (EU) 2017/1347 eingereicht werden. Lediglich die Prüfunterlagen betreffend EVAP und ISC werden neu erstellt und sind nach den Vorgaben der VO (EU) 2018/1832 einzureichen. Bei dem nächsten anstehenden Nachtrag mit Veränderung der Emissionsbuchstaben sind alle Unterlagen nach dem Stand VO (EU) 2018/1832 einzureichen.

Fallbeispiel 2:

Eine Emissionstypgenehmigung wurde nach der VO (EU) 2017/1347 mit den Buchstaben AG vor dem 17.12.2018 erteilt. Es wird ein Antrag auf Erweiterung nach der VO (EU) 2018/1832 mit den Buchstaben DG nach dem 17.12.2018 gestellt. Ein neues Prüfen von bereits bewerteten Sachverhalten ist erforderlich (z. B. Real-Drive-Emissions, Typ-1-Prüfung). Dokumente, die RDE oder die Typ-1-Prüfung betreffen sowie die Prüfunterlagen hinsichtlich EVAP und ISC werden neu erstellt und sind nach den Vorgaben der VO (EU) 2018/1832 einzureichen. Unterlagen zu Prüfungen, die weiterhin Bestand haben, können nach dem Stand der VO (EU) 2017/1347 eingereicht werden sofern der Technische Dienst die Gleichwertigkeit nach VO (EU) 2018/1832 bestätigt. Beim nächsten anstehenden Nachtrag mit Veränderung der Emissionsbuchstaben sind alle Unterlagen nach dem Stand VO (EU) 2018/1832 einzureichen.

Flensburg, 27.06.2019
400-27/001#019
Mario Quade